

[fachschaftsrat]

INFORMATIK & MEDIEN

4. Sitzung des FSR Informatik und Medien

Protokoll vom 30.04.2019

Name	Vorname	Matrikel	anw.	stbr.
Gewählte Mitglieder 2018/19				
Arnold	Florian	BKB18	Ja	Ja
Becker	Kristina	BVB17	Ja	Ja
Breitmeier	Stefani	BVB17	Ja	Ja
Büker-Liebisch	Gregor	MTB17	Ja	Ja
Jurczyk	Dominik	MTB18	Nein	Ja
Kühne	Stefanie	MUB18	Nein	Ja
Ludwig	Maximilian	MTB18	Ja	Ja
Lux	Michael	INB17	Ja	Ja
Mitsch	Stephan	MTB18	Ja	Ja
Rendgen	Wilhelm Werner Erich	MTB18	Ja	Ja
Richter	Vivien	INM18	Ja	Ja
Sassano	Raffaele	MIM	Ja	Ja
Siegert	Anne	MTB18	Nein	Ja
Urban	Jan	MTB18	Nein	Ja
Vierkorn	Corina	BMB17	Nein	Ja
Wais	Christian	BKB18	Ja	Ja

Wolfsteller	Robert	MTB16	Ja	Ja
Zweiböhmer	Annika	BKB18	Ja	Ja
Ehrenamtliche Mitglieder				
Wiechmann	Alexa	BVB17	Ja	Nein
Wirth	Mattis	VTB17	Ja	Nein
Gäste				

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:
15.05.2019

TOP	Inhalt
	<p>Beschlussfähigkeit: Der Fachschaftsrat Medien ist mit 11 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die $\frac{2}{3}$ Mehrheit ist nicht erreicht.
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisatorisches 2. Prüfungsamt 3. Veranstaltungen 4. Büro Zusebau 5. Amt HochschulKolleg 6. Finanzen 7. StuRa 8. ÖA-Offensive 9. StudiFit-AK 10. Sonstiges
1	<p>Organisatorisches Nächster Sitzungstermin: 15.05.2019 14 Uhr</p> <p>Bürodienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2. Mai Zu: Stephan und Kristina 8. Mai Li: Robert und Gregor 9. Mai Zu: Michael und Florian 15. Mai Li: Wilhelm und Max <p>Protokollant/in: Michael und Alexa</p> <p>Hochschulinformationstag: Wer kann noch Schichten übernehmen? Wer kann noch</p>

	<p>einen Kuchen backen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Florian übernimmt noch die zweite Schicht. • Es fehlt noch jemand für die Schicht 12:30 - 15:30 Uhr • Gregor, Mattis und Alexa backen noch Kuchen. • Bei Voreintragungen ins Protokoll diese grau markieren. <p>GO-Antrag auf Erstellung eines neuen TOP Prüfungsamt. Der GO-Antrag ist angenommen.</p>
<p>2</p>	<p>Prüfungsamt</p> <p>GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für den TOP 2 → keine Gegenrede Abstimmung, ob Öffentlichkeit ausgeschlossen wird → 10/0/1 Der GO-Antrag ist angenommen.</p> <p>17:28 Mattis und Alexa verlassen die Sitzung.</p> <p>GO-Antrag auf Zulassung Einzelner zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten (Mattis und Alexa). → keine Gegenrede</p> <p>17:29 Mattis und Alexa betreten die Sitzung.</p> <p>17:42 Vivien betritt die Sitzung.</p>
<p>3</p>	<p>Veranstaltungen</p> <p>Max:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orte zur Auswahl: Leipzig, Halle, Dessau-Roßlau, Wittenberg • Aktivitäten zur Auswahl: Paintball (L,H), Escape Room (L,H), Lasertag (L, H), Kletterhalle (L), Jump House (L), Bowling (L), Go-Kart (L), Hallorenmuseum (H) • Sonstiges: Museum/Schwimmbad ja/nein?, Flyer/Plakate Zuständigkeit?, Webseite für Anmeldung erstellen anstatt analoge Anmeldezettel? • Robert: Wie sieht es aus mit dem Ablauf des Semestertickets? • Max: Das muss man bei einigen Veranstaltungen beachten, die danach geplant wären. • Mattis: Paintball sehe ich kritisch, weil es ab 18 ist und dadurch würde man Minderjährige ausschließen. • Gregor: Lasertag wäre eine Alternative. • Annika: Da stimme ich zu. Bei einem Escape-Room ist die Kapazität begrenzt. Laser-Tag ist gut für die Teambildung und diese sollten wir fördern. <p>17:50 Wilhelm verlässt die Sitzung.</p> <p>17:52 Mattis verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Neben Paintball gibt es auch immer eine Alternative, z.B. Museumsbesuch. • Stephan: Wäre es nicht aufgrund von Altersbedingungen besser, Lasertag statt Paintball anzubieten? • Max: Ja. Lasertag wäre für die breite Masse auch zugänglicher. <p>17:55 Vivien verlässt die Sitzung.</p> <p>17:55 Wilhelm betritt die Sitzung.</p>

17:56 Mattis betritt die Sitzung.

- Kristina: Wir müssten noch abstimmen, ob wir diese Ersti-Party machen wollen und ob wir sie wieder im Stuk machen wollen.
- Robert: Haben wir schon über das Budget von der Ersti-Party und Fahrt abgestimmt?
- Stephan: Nein.
- Gregor: Wir könnten über Gruppenfahrt-Tickets nachdenken, um Geld zu sparen.
- Robert: Wir müssen auch bedenken, dass viele Studierende nicht mitfahren, wenn man weit weg fährt.
- Max: Bei Aktivitäten, wie Weinverkostung, ist es schwer, diese zu rechtfertigen.
- Robert: Ich empfehle bei der Finanzierung der Erstifahrt auf 500€ runterzugehen und Sponsoren wie StudiFit zu finden.

17:58 Vivien betritt die Sitzung.

- Kristina: Die Ersti-Party im StuK durchzuführen wäre eine gute Idee, da eine Veranstaltung pro Jahr kostenlos ist und
- Gregor: Wenn wir die Möglichkeit bekommen ohne Miete den StuK zu nutzen, sollten wir das auch machen.
- Robert: Das sehe ich auch so. Die Party soll letztes Jahr aber nicht so gut angekommen sein.
- Alexa: Die, die reingekommen sind fanden es gut. Es sind jedoch mehr gekommen als geplant und einige kamen nicht rein wegen mangelnder Security
- Gregor: Was musste damals damals gezahlt werden?
- Alexa: Wir zahlen für Security und evtl. Reinigung. Security wird vom StuK gestellt.
- Robert: Es gab vor zwei Jahren Schichtpläne für Eintritt, Garderobe, Moderation, ... und Spiele wie das Steckspiel als Anregung für das Programm.

Meinungsbild: Wer findet eine Party im StuK passend? → überwiegend dafür

- Robert: Studierende wünschen sich kleinere Veranstaltungen, z.B. das Fakultätsfestchen. Da könnten wir den StuRa oder den BaHu mit ins Boot holen und z.B. zwei Pavillons aufstellen und Grillen.
- Gregor: Ich bin gegen eine gemeinsame Veranstaltung mit dem BaHu, da diese die Fakultät nicht gut repräsentieren. Man könnte sich an andere FSRä wenden und nach Finanzplänen fragen, da einige von ihnen regelmäßig Grillfeste veranstalten. Auch könnte man gemeinsam mit Brettspielkultur einen Spieleabend veranstalten. Man müsste nur sicherstellen, dass an einem Abend mehrere Räume nebeneinander geblockt sind.
- Stefani: Die Veranstaltung sollte nicht während des Hochschulsommerfestes sein, da wir dort benötigt werden.
- Kristina: Wir haben überlegt, mal etwas im Stecker zu machen.
- Robert: Andere FSRä hatten negative Erfahrungen mit dem BaHu. Das stimmt. Unser FSRä hat bisher nur positive Erfahrungen mit denen gemacht. Ob Brettspielkultur aktuell eine anerkannte HSG ist, ist unklar.
- Florian: Zu dem Brettspielabend könnte man auch Pen and Paper-Spiele anbieten und lokale Brettspielvereine einladen. Wir Könnten ein

	<p>Public-Viewing-Event wie Games Done Quick unter der Woche durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vivien: So einen Stream könnte man auch draußen machen. ● Robert: Für das Fak.-Festchen ist nach meinem Gefühl etwa mit 200€ zu rechnen. Das Fak.-Festchen darf nicht Fakultätsfest genannt werden. Grillfest geht auch in Ordnung, jedoch find ich Fak.-Festchen besser. ● Kristina: Soll ich die Personen vom Stecker bezüglich der Organisation des Festchens bei ihnen ansprechen? ● Robert: Lieber nicht, Gutenbergbau und andere bisherige Orte bieten sich mehr an. Gibt es eine/n 4. Veranstalter/in? ● Stephan: Wir haben das in der letzten Sitzung besprochen. Falls noch eine Person Lust auf das Amt hätte, könnten wir eine/n 4. Veranstalter/in wählen. ● Max: Als Vorschlag: Man könnte die Veranstaltung im Juli durchführen, da vorher schon viele geplant sind. ● Stephan: Veranstaltungs-Team soll bitte bis zur nächsten Sitzung konkrete Termine- und Finanzierungsvorschläge für das Fakultätsfestchen machen.
<p>4</p>	<p>Büro Zusebau</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stephan: Gibt es Neuigkeiten in Sachen Internetverbindung? ● Micha: Das Netzwerk ist neu konfiguriert, es fehlen nurnoch die Anmeldedaten zum HTWK-Netzwerk. Ein Ticket beim IT-Service diesbezüglich wurde erstellt. <ul style="list-style-type: none"> ● Robert: Ich finde einen Zeitplan für die Belegung des CC-Raumes angemessen. ● Stefani: Wir können nicht eine Fakultät komplett ausschließen. Ich finde Roberts Idee gut. ● Gregor: Ich finde wir sollten erstmal schauen, wie es ohne geregelte Planung weiter geht. ● Mattis: Ich finde, die Frage stellt sich gar nicht. Man kann ja auch in andere Gebäude gehen, wie in den Nieper-Bau oder Geutebrück-Bau. ● Robert: Ich sehe das problematisch. ● Vivien: Können wir nicht durch das Kartenlesegerät regeln, wenn wir herausfinden wollen, wenn etwas abhanden/kaputt geht? ● Mattis: Eher schlecht. ● Wilhelm: Wir sollten die Medianer nicht rausdrängen, was passieren würde ohne geregelte Zeitplanung, da die Informatiker den Vorteil haben, den Raum aufgrund der räumlichen Lage eher zu besetzen. Andererseits könnte der Raum durch eine Zeitplanung öfters leer stehen, da sich keiner eingetragen hat. <p>18:34 Raffaele betritt die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alexa: Wie kommt man darauf, dass die Informatiker den zeitlichen Vorteil haben den Raum zu besetzen? Bisher ist das nur Spekulation. ● Annika: Ich würde kein System einführen, das wir nicht kontrollieren können. Dann kann man es auch lassen. Auch Wachposten sind nicht sinnvoll. ● Robert: Es geht nicht darum, dass es feste Zeiten für bestimmte Studiengänge gibt, sondern eine Liste, in die man sich eintragen kann.

	<p>GO-Antrag auf Meinungsbild, ob wir die Benutzung des CC-Raumes kontrollieren wollen? → keine Gegenrede. Abstimmung: überwiegend dagegen 18:40 Kristina verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan: Einige Mitglieder des FSR haben beim letzten Bürodienst schon angefangen ein bisschen aufzuräumen. Es wäre schön dies in einer gemeinsamen Aktion fortzuführen. Dabei haben wir Bücher gefunden, die wir zum Büchertisch legen können. Was wollen wir mit dem Rest machen, z.B. mit den Fachbüchern? • Mattis: Wir könnten die Studierenden über die Bücher benachrichtigen, dass sie diese haben können oder der Bibliothek zur Verfügung stellen • Stefani: Zu den aussortierten Büchern gehören weniger aktuelle Bücher wie Bedienungsanleitungen für Windows 95, weshalb sie auch aussortiert wurden. • Annika: Bei dem Haushaltsausschuss hat Nico erwähnt, dass rechtlich gesehen unser gesamter Besitz dem StuRa und nicht dem FSR gehört. • Stephan: Ich werde Nico fragen, welche Mittel wir erhalten. • Alexa: Ich finde es problematisch, dass die alten Mittel jetzt dem StuRa gehören, da eine Fusion nicht gleich einer Auflösung entspricht. • Robert: IMN wurde aufgelöst, Medien nicht. • Stephan: Bei weiteren Fragen kommt zu mir, ich werde sie an Nico weiterleiten. • Robert: Alte nicht mehr brauchbare Bücher können weggeworfen werden, ansonsten gibt es ja noch den Büchertisch. • Vivien: Können die Altklausuren z.B. in die Speicherwolke hochgeladen werden? • Florian: Haben wir abgesprochen, ob wir die Altklausuren herausgeben? • Alexa: Nein. • Robert: Offiziell sollten wir das vorerst nicht machen. Wir wissen noch nicht, wie es bei den ehemaligen IMN-Studiengängen abläuft mit der Herausgabe. Wenn jemand nach einer Altklausur fragt soll man darauf verweisen, dass wir das momentan noch klären. • Mattis: Es ist nicht ok, Daten von Professoren einfach so weiterzugeben. Dafür brauchen wir die Zustimmung. • Florian: Die Altklausuren bleiben im Büro und es sollen weder Kopien, Scans erstellt und verbreitet werden. • Gregor: Wer wäre dafür, alle Gegenstände des FSR-Büros in eine Inventarliste zeitnah einzuführen? <i>(Es melden sich mehr als 5 Personen)</i> Ich werde diesbezüglich eine Rundmail versenden. <p>18:59 Gregor verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan: Nico vom StuRa hat uns finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von Bürobedarf zugesagt, es gibt einen Topf für unvorhergesehene Ausgaben im Haushaltsplan des StuRas für die FSRä. • Robert: Der StuRa hat Computer, die wir für den CC-Raum gebrauchen könnten. Ich werde Nico deswegen mal ansprechen.
5	<p>Amt HochschulKolleg Stephan: Raffaele hatte in der letzten Sitzung Interesse am Amt bekundet, jedoch aufgrund von Zeitmangel und Engagement in anderen Projekten jenes</p>

	<p>zurückgezogen. Ich würde die Person jedoch unterstützen. Wer würde sich sonst als Kandidat*in aufstellen lassen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Wir könnten Corina fragen, da sie das Amt HoPo innehat. • Robert: Wir bringen hochschulpolitische Erfahrung mit und es wäre schade das Amt nicht zu besetzen. • Alexa: Ich würde mich als zweite Person zur Verfügung stellen, da ich nur bis Oktober Zeit habe. • Raffaele: Dann stelle ich mich für das Amt auf. • Robert: (<i>An Stephan</i>) Kannst du herausfinden, auf welchen Ordnungen diese basiert? Wir könnten ein offizielles Amt im FSR dafür einrichten. • Stephan: Mache ich. Ich erkundige mich, ob wir das als Amt einführen und ob wir einen Ersatz-Vertreter einrichten. <p>GO-Antrag auf öffentliche Wahl → keine Gegenrede Wer ist dafür, Raffaele in den Beirat des HochschulKollegs als Vertreter des FSR IM zu entsenden? 11/0/0 → damit ist die Abstimmung angenommen</p>
<p>6</p>	<p>Finanzen 19:18 Stephan verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Annika: Wenn ihr irgendwas kauft für den FSR, dann hebt die Quittung auf. Die Finanzsperre wird demnächst aufgehoben. Bei dem StuRa werden aktuell Rücklagen abgebaut. Desweiteren baut der StuRa bis zu diesem Jahr Rücklagen ab, weshalb wir bis dieses Jahr mehr Geld zur Verfügung haben, als es nächstes Jahr der Fall sein wird, weil dann die Rücklagen ausreichend gesenkt sind. Dazu kommen weitere Ausgaben durch die Büro-Teilzeitkraft, deren Stelle neu eingeführt wird. Wir sollen uns also im Laufe des Jahres überlegen, wie viel Geld wir tatsächlich brauchen und mit wie viel wir minimal auskommen. • Robert: Wir haben ungefähr 4000€ für den Zeitraum 1.4.-31.12.2019 bekommen. Diese allein reichen uns kaum. <p>19:18 Stephan betritt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stefani: Es wird momentan geschaut, wo überflüssige Mittel bei FSRä und Referate gestrichen werden können. • Annika: Es geht auch darum, die Kosten des Semesterbeitrages für den StuRa gering zu halten. • Robert: Kannst du Nico fragen, ob wir in die Haushaltspläne der FSRä und dem alten FSR IMN Einsicht bekommen können? • Annika: Mache ich. <p>GO Antrag auf 15 Min Pause (19:32-19:47)</p>
<p>7</p>	<p>StuRa Neue Hochschulgruppe → VWI</p> <p><u>1. außerordentliche Sitzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat Finanzen: Jacqueline Wick ist neue Referentin • Co-Referat Ausländische Studierende: Stefani Breitmeier ist neue Co-Referentin <p><u>3. Sitzung des StuRa: Anträge</u></p> <p>Antrag auf Änderung der Grundordnung:</p>

- Robert: Kritik - FSRä sollten nicht an Beschlüsse gebunden werden, die nur mit einfacher Mehrheit geschlossen werden.

Hintergrund: $\frac{2}{3}$ Mehrheit für Beschlüsse soll aufgehoben werden.

- Florian: Ich stimme dem zu, das könnte für uns ja schwerwiegende Einschnitte bedeuten. Ich kann aber auch verstehen, dass sie sich die Entscheidungen vereinfachen wollen, aber uns betrifft das nunmal direkt.
- Robert: Kritik - $\frac{2}{3}$ Mehrheit der Anwesenden Mitglieder soll laut neuer Grundordnung ausreichen, um Referats-Anträge zu beschließen.
→ Allgemeine Zustimmung
- Robert: Die Aufteilung der Aufgabenbereiche wird durch die Sprecher*innen im Einvernehmen festgelegt und schriftlich festgehalten. Das finde ich ok. Die Referate werden klar getrennt und werden jeweils von einer Person betreut.

19:58 Max verlässt die Sitzung.

Finanzantrag:

Veranstaltung Femme-Famos (französisch deutscher Chor) vom chor-beau möchte Geld für ÖA haben für Postkarten usw. - 320€

- Alexa: Was ist deren Motto?
 - Robert: Dieses Jahr ist es wohl der 200. Geburtstag von Clara Schumann, der Ehefrau von Robert Schumann. Die Chorstücke von weiblichen Komponisten sollen verbreitet werden.

Abstimmung, ob wir dem Antrag zustimmen: 9/0/1 → dafür

Finanzantrag:

Rainbow-Flash - Flashmob, bei dem bunte Luftballons in die Luft steigen gelassen werden. Sie wollen 300€ haben.

Davon werden je 100€ für Luftballons/Helium/Luftballonverschlüsse verwendet.

- Robert: Es ist eine offene Veranstaltung, an der alle Studierenden der HTWK auch teilnehmen können. Es soll eine Demonstrations-veranstaltung sein. Meine persönliche Meinung ist, dass sie ja auch für meine Rechte eintreten. Auf der anderen Seite ist es keine Veranstaltung explizit für Studierende, da frage ich mich natürlich, wieso sie 300€ bei uns beantragen und nicht beim Uni-StuRa.
 - Florian: Dem muss ich zustimmen, ich finde 300€ sind etwas zu viel.
 - Robert: Wir können auch einen geringeren Betrag fördern, dazu müssten wir einen Antrag stellen.
- Vivien: Bei dem Chor fördern wir doch in etwa die gleiche Menge.
- Stefani: Ja, jedoch ist der Antrag von Studierenden der HTWK.
- Stephan: Ich bin der Meinung, dass man die beiden Anträge so nicht vergleichen kann und darf, man sollte jeden Finanzantrag separat betrachten.
- Alexa: Meine Frage wäre, ob das StuRa-Logo irgendwo abgebildet werden kann.
- Stephan: Können wir uns auf eine geringere Summe einigen, etwa 100-150€?
- Robert: Bei 150€ wäre meine Maximalgrenze. Zudem ist die Veranstaltung

auch am Augustusplatz, direkt bei dem StuRa der Uni Leipzig, bei der kein Antrag gestellt wurde.

Abstimmung, ob wir die Veranstaltung mit maximal 150€ unterstützen wollen:
10/0/0 → dafür

20:14 Raffaele verlässt die Sitzung.

Finanzantrag:

Robert Wolta im Auftrag der LNDCs

Sie möchten ihren AFK-Raum (Li 211) von uns gesponsert haben, für Künstler und Programm. Dieser wäre geöffnet für Personen über 18 Jahre, welche an den Events teilnehmen würden. Er würde als Rückzugsort dienen. Dafür brauchen sie 535,67€.

- Vivien: Ich kann Mood-Lights ausleihen.
 - Robert: Da kannst du die Verantwortlichen der LNDC anfragen.
- Florian: Gibt es irgendwas für die Teilnahme an den Events für die Teilnehmenden, also ist dieser Raum quasi eine Entlohnung?
 - Robert: Nein, dies ist einfach ein Ruheraum für die Teilnehmer.
- Robert: Also ich finde den Betrag irgendwie ein bisschen zu heftig.
 - Annika: Ich finde es irgendwie komisch, dass in diesen Ruheraum Catering und vor allem eine Live-Band rein soll.
- Robert: Für mich wirkt es nicht wie ein Ruheraum, da ja auch Live-Acts spielen sollen. Ich hätte ein Problem damit, wenn wir das jetzt zusätzlich zur Garderobe noch über den StuRa unterstützen.
- Max: Ich finde das von der Sache nicht komplett verkehrt, aber das momentane Konzept finde ich nicht schlüssig. Deshalb kann ich da momentan keine Meinung zu abgeben.
- Florian: Ihr als StuRa-Vertreter solltet Transparenz fordern und nach Klärung der Umstände eigenständig entscheiden.
- Stephan: Ich finde wir sollten eine Abstimmung machen.
- Stefani: Aus dem Antrag ist nicht rauszulesen, ob der Raum für manche nicht zugänglich ist, weshalb wir das nicht mit in die Entscheidung mit einfließen lassen sollten.

Abstimmung, ob wir dem Antrag zustimmen → 2/6/1 → dagegen

Finanzantrag:

GlobaLE - Das globalisierungskritische Filmfestival vom 31.07 - 15.11

Aufmerksam machen, Meinungsbildung anregen

500€ für Werbung, ÖA und Raummieten

- Annika: Was genau haben die jetzt mit den Studierenden der Htwk zu tun?
 - Robert: Ihre Zielgruppe sind generell Studierende.
- Alexa: Bei wem haben sie noch Geld beantragt?
 - Robert: Bei StuRa, StuWe, Brot für die Welt und Anderen

Wer ist dafür, diesen Antrag zu unterstützen: 8/0/1 → angenommen

	<p>Antrag auf Anerkennung der Hochschulgruppe Evangelische Studierendengruppe. Momentan hat die Gruppe 70 Mitglieder, sie steht für Studierende aller Fächer offen. Sie gehören zu einem Dachverein und bekommen vom Förderverein Finanzmittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Das kann man mal machen, die hatten wir schon. <p>Abstimmung: Wer ist dafür, diesen Antrag zu unterstützen 8/1/0 → angenommen</p>
<p>8</p>	<p>ÖA-Offensive</p> <p>Wie ist der Stand beim Druck des Infomaterials? Können wir schon einen neuen Termin festsetzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Florian: Wir haben immer noch keine Bestätigung über die Email-Adresse, weshalb wir auch noch nicht drucken können. • Stephan: Da sich das scheinbar noch hinauszögert, sollten wir uns Gedanken machen, ob wir die ÖA-Offensive noch in diesem Semester in abgespeckter Form abhalten, die große Aktion mit Postkarten usw. dann erst im Wintersemester. • Florian: Wir sollten eventuell überlegen, ob wir das Ganze nicht mehr mit Fusion betiteln, sondern mit Vorstellung des FSR. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stephan: Wäre es nicht möglich jetzt im Sommersemester etwas kleineres zu machen, z.B. die geplanten Stände im Lipsiusbau? ○ Alexa: Ich finde es schon wichtig, jetzt etwas zu machen, es gibt ja trotzdem neue Studierende. ○ Florian: Wir sollten den Druck der Flyer aufschieben, da sich die Informationen noch ändern und es sonst Papierverschwendung wäre. Stände in den Foyers finde ich auch gut, bzw. eine abgespeckte Version der eigentlichen Vorträge. ○ Alexa: Man könnte auch einfach darauf hinweisen, dass die Email-Adresse sich noch ändert und jetzt einfach eine geringere Anzahl Postkarten drucken. ○ Robert: Ich unterstütze Stephans Vorschlag. Wir sollten trotzdem kommunizieren wie sie uns erreichen können. ○ Florian: Die Email-Adresse sollte nur auf Material gebracht werden, welches anschließend wieder eingesammelt werden kann, um sie korrigieren zu können. ○ Vivien: Ich finde auch wir sollten keine Flyer drucken. ○ Mattis: Man könnte einen Verweis machen, dass der FSR eine neue Email-Adresse hat, nachdem man die alte verbreitet hat. ○ Florian: Ich würde nicht den Aufwand von Flyern doppelt machen, auch aus finanziellen Gründen. Erst nachdem wir die vielen Themen wie Altklausurenausgabe geregelt haben lohnt sich die ÖA auch. ○ Stephan: Die Frage ist auch, wann sich die Themen klären. Deswegen ist das Thema der Postkarten auch eher etwas für das nächste Semester. ○ Robert: Man könnte die Lehrenden fragen, ob sie in ihren Vorlesungen kurz den FSR ansprechen können, da eine Kurzinformation eigentlich reichen würden.

- Vivien: Man könnte trotzdem als Mitglieder in die Vorlesungen gehen und Kontaktdaten an die Tafeln schreiben.
- Stephan: Wir haben zwei Vorschläge: kleine abgespeckte Version oder warten bis Do/Fr; ob wir die Email-Adresse bekommen und dann entscheiden.
- Florian: Falls wir sie erhalten könnte es sich trotzdem durch den Druck und Organisation verzögern, weshalb ich für die abgespeckte Version bin.

Meinungsbild: Wer ist dafür, dass wir die große Aktion nach hinten verschieben und dafür jetzt etwas Kleineres starten? → überwiegend dafür

- Robert: Ich bin dafür, dass der StuRa einen eigenen Discord Server einrichtet, in den einzelne FSRä Channels bekommen sollen als Teil der ÖA des StuRas. Ich habe das in der letzten Sitzung angesprochen und warte auf Rückinformation des Referenten für ÖA, was er davon hält. Falls der StuRa das nicht will, sollten wir als FSR einen einrichten.
- Vivien: Ich sehe es kritisch, dass das kein staatliches Programm ist, sondern ein geschlossenes. Manche Studierende könnten etwas dagegen haben.
- Stefani: Wir sind auch auf anderen Plattformen von privaten Anbietern und eine extra Onlinepräsenz wäre gut.
- Vivien: Gibt es keine Alternativen?
- Robert: Wer auf keinen der Social-Media-Seiten ist, kann immer noch auf Email zurückgreifen.
- Florian: Es geht darum, Studierende der HTWK, die bereits auf Discord sind zu vernetzen.
- Robert: Wir haben noch die alte Domain der FSR Medien, gibt es Überlegungen die einzustellen aufgrund der Kosten oder für FSR IM einzurichten?
- Annika: Ich habe keine Informationen darüber.
- Florian: Ich finde wir sollten sie einstellen, da es als Weiterleitungsseite nur ein Gimmick ist.
- Robert: Ich fand es immer schöner, die URL selbst einzugeben aufgrund ihrer Kürze.
- Vivien: Ich finde es nicht gut.
- Max: Die Kosten sind minimal für das Hosting.
- Micha: Wir haben einen FSR eigenen Server und das Hosting kostet uns nichts. Lediglich die Domainnamen-Reservierung kostet einen gewissen Betrag pro Jahr.#
- Alexa: Könnte die ÖA die Beiträge von der Campus-Buchhandlung BuMerang (Li311) auf Instagram und Facebook teilen? Zur langen Nacht der Computerspiele planen wir eine Lesung. Es wäre toll!
- Robert: Klar, machen wir. Sie können uns das gerne zuschicken.

9

StudiFit-AK

Beim Sprechertreffen letzte Woche hat Stephan unseren Vorschlag, eine Unterschriftenaktion für StudiFit zu machen, an die anderen FSRä weitergegeben, ebenso an Nico und Toni vom StuRa. Nico hat noch einmal bestätigt, dass seitens

	<p>der Hochschule "ein Bewusstsein" hinsichtlich der Problematik besteht, und es deswegen wenig Sinn ergeben würde, so etwas wie eine Petition zu starten. Gemeinsam mit den anderen Sprecher*innen wurde die Idee aufgebracht, einen Arbeitskreis zu gründen, in welchem einerseits die bisherigen Angebote von StudiFit reflektiert, andererseits ein konkreter "Forderungskatalog" erarbeitet werden soll, den man dann präsentieren und als Argumentationsgrundlage benutzen kann. Sobald dieser steht, könnte man unterstützend noch eine Unterschriftenaktion machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mattis: Ein groß angelegtes Projekt hat auf jeden Fall mehr Wirkung als eine Unterschriftenliste, die wir alleine weitergeben, weshalb ich das unterstütze. • Stephan: Es geht auch darum, die Studierenden mit einzubeziehen, jedoch auf anderen Wegen. • Robert: Alle FSRä sollten sich gleichermaßen beteiligen. • Alexa: Finde ich auch, auch die Erarbeitung eines Forderungskatalogs.
<p>10</p>	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stefani: Nico hat angemerkt, dass unsere Sprechzeiten unpassend liegen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Meine Idee war ja, Öffnungszeiten an drei Tagen zu haben, einer für das Büro im Zuse, einer für Lipsius und einer, an denen beide geöffnet sind. • Chris: Gibt es schon nähere Infos zum FSR-Shooting? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: am Freitag, 15 bis 17 Uhr ○ Zwei Schichten: <ul style="list-style-type: none"> ■ 15:00-16:00 Gruppenfoto ■ 16:00-17:00 • Micha: Ich habe eine Frage nach Cinch-Kabeln für die lange Nacht. Falls jemand welche hat, bitte bei mir melden.

Ende der Sitzung: 21:32 Uhr

Für das Protokoll verantwortlich: Michael Lux, Alexa Wiechmann

Leipzig, den _____

(Stefani Breitmeier)

(Stephan Mitsch)